

öffentlich

Bearbeiter: Frau Halka Mogge
 Einreicher: Sachgebiet Technischer
 Baubereich
 Beteiligte SG: Sachgebiet Kämmerei

Datum	Drucksachen Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)
27.05.2013	102/2013

Beratungsfolge	Termin	Beratungsergebnis				
		TOP	Für	Geg	Enth	
Finanzausschuss öffentlich	13.06.2013					

Betreff:

Bewirtschaftung des Untersachkontos 63040.95090, Ersatzneubau Brücke Dösener Straße über den Weinteichgraben (BW 6)

Beschlussvorschlag:

Der Finanzausschuss beschließt gemäß § 41 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) i. d. F. der Bekanntmachung vom 18. März 2003, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung kommunalwahlrechtlicher Vorschriften im Freistaat Sachsen vom März 2013, i. V. m. § 7 Absatz 1 Nummer 10 der Hauptsatzung der Stadt Markkleeberg vom 17. Januar 2001, zuletzt geändert am 15. April 2009, das Untersachkonto 63040.95090, Ersatzneubau Brücke Dösener Straße über den Weinteichgraben (BW 6) in Höhe von 100.000 EUR zu bewirtschaften. Die Bewirtschaftung erfolgt im Vorgriff auf den noch zu beschließenden Haushaltsplan und vorbehaltlich der Bewilligung von Fördermitteln.

Sachdarstellung:

Die Brücke BW 6 Dösener Straße über den Weinteichgraben in Markkleeberg dient vordergründig als Geh-/Radwegbrücke, aber auch als Wirtschaftswegbrücke. Das Bauwerk wird stark von Fußgängern und Radfahrern frequentiert. So wird die Brücke als kurzer Verbindungsweg zum Friedhof in der Dösener Straße, zum Senioren- und Stadtteilzentrum an der Arndtstraße und als Anbindung an den Weinteichhauweg und damit als Verbindung zum Gewerbegebiet Wachau und in die Ortslage Wachau selbst genutzt.

Mit Hauptprüfung vom Dezember 2011 musste die Brücke mit der Note 3,5 eingestuft werden. Die Nutzung als Wirtschaftswegbrücke wurde damit untersagt, und es war lediglich die Nutzung durch Fußgänger und Radfahrer gestattet. Weiterhin wurde zur Hauptprüfung eingeschätzt, dass das Bauwerk aus ökonomischen Gründen nicht sanierungsfähig ist. Daher wurde im Jahr 2012 die Planung zum Ersatzneubau der Brücke ausgeschrieben und bis zur Genehmigungsplanung im November 2012 umgesetzt.

Am 22. April 2013 musste ein Teileinbruch an der Brücke festgestellt werden. Daraufhin wurde wegen Einsturzgefahr die Brücke gesperrt. Die Stadt Markkleeberg will schnellstmöglich das Bauwerk ersetzen und größeren Schaden durch einen unkontrollierten Einbruch des Bauwerkes verhindern.

Dr. Klose
Oberbürgermeister